Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.
Herausgegeben
von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XXVI. Jahrg. Dezember 1900. No. 24.

Vorläufige kurze Kennzeichnung von fünf neuen, durch Herrn Dr. A. Voeltzkow in West-Madagaskar entdeckten Lepidopteren,

entworfen von Dr. F. Karsch, Berlin.

1. *Deudorix dieden* n. sp. ♂: Gehört in die Artengruppe, zu welcher Aurivillius (Rhop. aeth. 306) *Deudorix derona* Smith und *D. licinia* Mab. vereinigte; bei *dieden* ist aber das Orangegelb der Flügeloberseite viel weiter ausgebreitet und es sind die beiden linienförmigen Querbinden auswärts von der Zelle auf der Vorderflügelunterseite nicht abgesetzt wie bei *licinia*.

Länge 15 mill., Spannweite 31 mill.

2. *Cupido soalalicus* n. sp. ♂, ♀: Gehört in die zehnte Gruppe des Genus *Cupido* bei Aurivillius (Rhop. aeth. 365), also zu *Azanus* Moore, und steht dem *Cupido jesous* Guérin so nahe, dass er als dessen madagassischer Vertreter angesehen werden kann; aber bei *Cupido jesous* sind die selbständigen beiden vordersten schwarzen Wurzelpunkte der Hinterflügelunterseite von *soalalicus* stets zu einem schwarzen Striche verschmolzen.

Länge ♂ 8, 5, ♀ 8 mill., Spannweite ♂ 21, ♀ 25,2 mill.

3. *Pieris Voeltzkowi* n. sp.

Pieris mesentina Mabille in Grandidier, Hist. Mad. Lep. I 1885—7, 257, tab. 35 fig. 2, 2a (♂) (nec *Papilio mesentina* Cramer Pap. Exot. III 1780, 140, tab. 27 fig. A, B).

♂, ♀: Die vorzügliche Abbildung des ♂ dieser Art bei Mabille enthebt der Nothwendigkeit einer Beschreibung. Das ♀ ist dem ♂ ähnlich, hat aber mehr gerundete Flügel und der schwarze Fleck des Zellenschlusses der Vorderflügeloberseite bleibt nicht auf die hintere Discocellulare beschränkt, sondern reicht nach vorn bis zur Rippe 12.

Diese höchst ausgezeichnete Art wurde auch von Aurivillius merkwürdigerweise als solche nicht erkannt, sondern

zu Unrecht mit Cramer's *mesentina* vereinigt (Rhop. aeth. 407), mit der sie doch gar nichts zu thun hat.

4. *Thalera ostracites* n. sp. Zart meergrün. Oberseite der Flügel mit feinen unregelmässigen, hier und dort unter einander anastomosierenden, ziemlich gedrängt stehenden Querstrichelchen und einer linienförmigen weisslichen Querbinde, welche vom Vorderrande der Vorderflügel ziemlich in der Mitte zwischen dem Zellenschlusse und der Flügelspitze zum Analrande des Hinterflügels zieht; sie verläuft anfangs schwach nach innen offen gebogen, alsdann dem Aussenrande parallel zum Vorderflügelhinterrande und tritt weniger scharf auf den Hinterflügel über, um, an der Rippe 4 winkelig abbiegend, den Analrand zu erreichen. Flügelunterseite licht meergrün, der Vorderrand der Vorderflügel ziemlich ausgedehnt intensiver gefärbt.

Länge 10 mill., Spannweite 25 mill.

5. *Pseudosmerinthus semnus* n. sp. ♀: Vorderflügeloberseite braungrau, an der Wurzel und zur Spitze hin heller grau, die Fläche auf der Mitte und am Aussenrande mit braunen Sprenkelschüppchen reichlich versehen, ohne dass indessen eine scharfe Zeichnung durch selbe zur Ausbildung gelangt; nur auf der hinteren Discocellulare liegt ein brauner Punktfleck und nach aussen und nach innen von diesem abgerückt je eine durch aussen offene Zwischenrippenbögen gebildete, vom Vorderrande zum Hinterrande durchlaufende Zackenlinie; am Vorderrande zeigt die äussere Zackenlinie nach aussen hin einen braunen Gegenbogen. Hinterflügeloberseite rosa angeflogen graubraun, mit ausgedehntem tiefschwarzen Wurzelfleck im Mittelfelde und mit einer vorn und hinten zugespitzten, vom Vorderrande näher der Flügelspitze nach hinten über die Rippe 2 hinausreichenden, innen offenen schwarzen Bogenbinde. Flügelunterseite heller als die Oberseite, die Vorderflügel auf der Mitte etwas rosa angeflogen, zwischen der Mediana und der Submediana ein nicht scharf begrenzter schwarzer Längswisch im Wurzelfelde; nahe dem Aussenrande verläuft durch beide Flügel eine aus Zwischenrippenbögen wie oberseits gebildete braune Zickzacklinie, welche im Vorderflügel am Vorderrande wie oberseits einen Gegenbogen führt und im Hinterflügel nahe dem Analwinkel endet. Körper grau bekleidet, nur die Taster unten dunkler graubraun, die Schienen braun, die Tarsen dunkelbraun.

Länge 44 mill., Spannweite 124 mill.
